

„Reich“ einen und für Ungarn einen. Dem Cardinal-Protektor gefolgt sind dann andere Mitgliedstaaten bei, so daß alle Staaten auch im Conclave bei der Papstwahl vertreten waren, was sowohl der Kirche als den Kronen vorthellhaft war. Seit der französischen Revolution erst ist dies anders geworden, und in neuerer Zeit, namentlich gelegentlich des Todes von Pius VI (1799) und Pius VII. (1823) liegen nur noch von Oesterreich Beispiele vor, daß dieselbe im Conclave durch einen Cardinal anerkannter Weise vertreten war. Die Curie hat sich aus in dieser Beziehung von ihren früheren Traditionen und von der Rücksichtnahme auf fremde Staaten entfernt, wie sie auch mehr und mehr sich der Sitte entschlagen hat bei der Auswahl der Cardinals auch die nichtitalienischen Nationen entsprechend zu berücksichtigen. Das Cardinalscollegium ist jetzt nur mit wenigen Ausnahmen italienisch, was aber ebenfalls unserm deutschen Ultramontanismus kein Anstoß weiter ist.

Wie die „Post“ erzählt, war es keineswegs unabsehlich, daß in der Jesuiten-Debatte des Reichstages sich weder der Reichkanzler noch irgend ein anderes Mitglied der deutschen Regierungskörper betheiligte. Es war der Wunsch, daß der Reichstag seine Meinung ohne irgend einen, selbst auch nur moralischen Einfluß der Regierung kundgeben sollte, und die Art, wie diese Meinung ausgesprochen wurde, gleich einem Vertrauensvotum und einer feierlichen Befestigung des vom Fürsten Bismarck in der bezeugten Sache eingeschlagenen Weges durch die Vertretung des deutschen Volkes, welcher der Regierung durch den gestellten Beschluß volle Actionsfreiheit erteilt und ausdrückt, daß sie allein in der Lage sei, die katholische Frage mit Erfolg in die Hand zu nehmen und zu lösen.

In Bezug auf den betrübenden Unfall, welcher den greifen Freiherren von Kusseß betroffen, kommen jetzt authentische Erklärungen zum Vorschein, welche allerdings die früheren Berichte als sehr übertrieben erscheinen lassen. Erstens kam der alte Freiherren bereits unwohl in Straßburg an. Der Kreisphysikus Dr. Schauenberg bezeugt, daß, als er nach dem Vorfalle zu dem Patienten gerufen worden, er an dessen Kopf eine leichte Panzwunde bemerkte, welche jedenfalls dadurch entstanden war, daß der alte Herr bei einem Fall sich an das Treppengeländer angelehnt hatte, und welche nicht einmal eines Verbandes bedurfte, so daß der Arzt auch die Auslieferung gab, der Kranke könne am andern Morgen getrost die Rückreise antreten. Das Befinden und die Stimmung des Kranken war nach Verhältnis höchst befriedigend. Der ganz unangenehme Vorfalle hat sich jedenfalls folgendermaßen abgespielt:

Während der deutsche Gesangverein am Abende des 1. Mai bei der Beleuchtung des Wälders vor einem zahlreich versammelten Publicum auf dem Schloßplatz einige Lieder vortrug, eroberte aus dem einen Pavillon des Schlosses ein fortgesetztes schrilles Pfeifen. Dasselbe war nicht nur auf dem Platze deutlich vernehmbar, und alle deutschen Zuhörer mußten unwillkürlich auf den Gedanken kommen, daß es sich um eine böswillige Demonstration handele, die möglicherweise eine noch größere Ausdehnung nehmen könnte. Zwei der auf dem Platze anwesenden Herren forderten den Pfeisenden, dessen Befehl in dem nur durch ein einziges Licht erhellten Treppenhause nicht genauer erkennbar war, zum Schweigen an. Der Unbekannte, in welchem Niemand Herrn v. Kusseß vermuthete, erwiderte mit schwer verständlicher Stimme, er Pfeise dem Dienstmädchen. Diese unter gewöhnlichen Verhältnissen auffallende Antwort schien den Herren nur eine Ausruf, und als das Pfeisen sofort wieder begann, eilten sie ängstlich in das Treppenhause, und während der eine von ihnen dem scheinbar Demonstrierenden die Pfeise aus der Hand riß, schreit der andere gegen Herrn v. Kusseß einen Schlags geführt zu geben. Die beiden Herren wußten auch in diesem Augenblicke nicht, mit wem sie zu thun hatten, und konnten namentlich in der Dunkelheit auch nicht unterscheiden, ob ihnen ein alter oder ein junger Mann gegenüberstehe.

Nach der „officiellen Zeitung für Lothringen“ enthält die „Patrie“ vom 13. v. M. eine Note, nach welcher der Bischof von Metz dem Kaiser von Deutschland den Eid der Treue verweigert habe und daß ihm deswegen der Staatsgehalt entzogen worden sei. Dem gegenüber erklärt sich das amtliche Metzger Blatt für berechtigt, zu erklären, daß es aller und jeder Begründung entbehrt, wenn gesagt wird, der Bischof von Metz habe sich geweigert, dem Kaiser Wilhelm den Eid der Treue zu leisten, und schon aus dem einfachen Grunde, weil der Erste zu einer solchen Eidesleistung nicht aufgefordert worden ist. Geringfügig ungenau ist die Behauptung, daß sein Staatsgehalt einbehalten und ihm nicht ausgezahlt worden sei.

Das bayerische Finanzministerium hat durch Entschließung vom 1. d. M. sämtliche Perceptionskammern und Kassen darauf hingewiesen, daß die Reichsgeldmünzen als gesetzliche Zahlungsmittel erklärt und dieselben von den königlichen Kassen und Aemtern nicht bloß als Zahlung anzunehmen sind, sondern auch zu allen Zahlungen verwendet werden können.

Obwohl im Reichstag in dieser Session die mecklenburgische Verfassungsfrage nicht wiederum zur Sprache kommen wird, so stehen doch in nächster Zeit entscheidende Schritte in dieser Angelegenheit bevor, wie der Großherzog Friedrich Franz selbst vor wenigen Tagen gegen einen vertrauten höheren Officier geäußert haben soll. Zunächst dürften die vom vorjährigen Land-

tags gewählten Deputirten zu einer Besprechung nach Schwerin beschieden werden und dann die Ausschreibung eines außerordentlichen Landtags erfolgen. Verfassungsmäßig hat solche Ausschreibung vier Wochen vor dem Zusammentritt zu geschehen, und demnach dürfte auf letzteren in der ersten Hälfte des Juli zu rechnen sein.

Das Scheitern der Verfassungsrevision in der Schweiz wird von französischen, namentlich ultramontanen Blättern als eine Niederlage der deutschen Politik bezeichnet, denn Fürst Bismarck habe die Revision begünstigt. Es kann jetzt bekanntlich nicht in der Welt geschehen, ohne daß der deutsche Reichskanzler dabei betheiligte wäre. Die Behauptung ist natürlich Unfug und enthält nur dadurch ein unwillkürliches Compliment für Deutschland, daß man liberale Bestrebungen überall mit den Wünschen seiner leitenden Staatsmänner identifiziert, was nicht immer der Fall war und zu den laubäugigen Anfängen unserer österrich-militairischen Zustände nicht passen will. Ein conservativ-liberales und im Uebrigen der Revision günstig gewesenes Blatt der Schweiz erinnert übrigens daran, daß der Bundesrath anfänglich eine Revision der Verfassung vorgeschlagen hatte, aber damit nicht durchgedrungen war. Die Liberalen wollten mehr, und ihre Kräfte haben nicht dafür ausgereicht. Vielleicht werden sie jetzt etwas langsamer, aber um so sicherer zu ihrem Ziele gelangen.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 20. Mai. Se. Majestät der deutsche Kaiser hat dem Herrn Professor Carl Riedel hier den königlich preussischen Kronenorden verliehen.

* Leipzig, 20. Mai. Das schwere Gewitter, welches sich am gestrigen Abend über unserer Stadt und ihrer Umgebung entbald, war für viele, welche das schöne, den Tag über herrschende Wetter in das Freie gelockt hatte, eine fatale Ueberraschung. Man mochte zumeist geglaubt haben, daß das Gewitter nicht so rasch zum Ausbruch gelangen werde, und hatte deshalb noch guten Muths von Wahren, Ehrenberg, Lindanau, Flagwitz, Bismarck, Knauthain und wie alle die Orte heißen, wosin Tausende von Bewohnern unserer Stadt gestrahlt waren, den Heimweg angetreten. Aber die Rechnung war falsch; gegen 7 Uhr erhob sich ein orkanähnlicher Sturm und unmittelbar darauf öffneten sich die Schleusen des Himmels zu einem überirdischen Sturzflusse. Vielen war es zwar noch im kräftigen Dauerlauf gelungen, irgend ein sicheres Haus zu erreichen, viele gab es aber auch, die noch zu weit entfernten, alle beschleunigten Schritte aufgeben hatten und die auf die Haut durchschlugen in der Stadt anlangten. Am schlimmsten sind die Familien daran gewesen, welche ihre Kleinen im Kinderwagen mit sich führten. Das Gewitter hat leider regnerisches Wetter hinterlassen, weshalb die mannichfachen Reize- und Lustspaziergänge, die an den heutigen zweiten Pfingstfesttage geknüpft waren, eine höchst unliebsame Störung erleiden dürften. (Der Nachmittag ist hell.)

* Leipzig, 20. Mai. Die Eröffnung der Pferde-Eisenbahn am vorigen Sonnabend war mehrfach von humoristischen Szenen begleitet. Eine derselben ereignete sich nahe an der Haltestelle vor dem Zeiger Thore. Ein mit Bleigeln beladener Wagen war mitten auf das Geleise der Bahn gefahren und machte auch beim Herannahen des Zuges trotz des ihm von dessen Führer gegebenen Signals nicht die geringste Anhalt, sich vom Geleise zu entfernen, worauf natürlich der Pferde-Eisenbahn-Zug genöthigt war, anzuhalten. Man hatte alle Mühe, den Führer des Bleigewagens zum Aussteigen zu veranlassen. Derselbe beantwortete, zum höchsten Ergötzen des Publicums, die an ihn gerichtete Frage, warum er nicht zur Seite fährt, mit den Worten (babei auf den Pferde-Eisenbahn-Wagen zeigend): „Run warum macht der da nicht Platz?“

* Leipzig, 20. Mai. Prinz Adalbert von Preußen, Admiral und Oberbefehlshaber der kaiserlich deutschen Marine, traf heute Morgen 4 Uhr mit der Anhalter Bahn von Berlin hier ein und fuhr unter Benutzung der Verbindungsbahn ohne Aufenthalt auf der Bayerischen Bahn weiter nach Karlsruhe.

— Zum gestrigen ersten Pfingstfesttag brachte uns die Dresdener Bahn in zwei Extrazügen, welche Vormittags 9,9 Uhr und 10 Uhr über Riesa und Döbeln hier anlangten, zusammen gegen 1600 Reisende hierher. Bereits Abends zuvor kam ein Extrazug mit über 400 Personen auf derselben Bahn hier an. Der Extrazug der Magdeburger Bahn, welcher gestern Nachmittag 2 Uhr nach Halle von hier abging, war von 382 Passagieren besetzt. Für alle übrigen Züge der Magdeburger Bahn am gestrigen Tage wurden in Summa 2615 Tagesbillets hier veräußert. Nach Dresden wurden von hier aus 4 Extrazüge, 2 über Riesa, 2 über Döbeln abgefertigt; die Gesamtfrequenz der Dresdener Bahn von hier nach auswärts beträgt sich auf circa 9000 Personen. Auf der Thüringer Bahn trafen inclusive eines Extrazuges gegen 3000 Reisende hier ein, während 3600 Personen auf Tour- und Tagesbillets von hier abfuhren.

— Bei dem Ungewitter, welches gestern Abend über unsere Stadt zog, hat der Sturmwind die Orereinplantung des Neubaus am Hofplatz auf der Westseite der ganzen Länge nach niedergeworfen.

— Im Grundstück Thomaskirchhof Nr. 20 gab es heute Morgen 1/6 Uhr Feuerlärm. Es brannte

eine Partis Erbstroh, welches im Hofraum zur Bekämpfung eines Kessellochs diente. Der Brand wurde bald gelöscht, doch waren die Feuerlöschmannschaften mit ihren Spritzen aufgeboten. Die Entschädigungsurtheile ist unbekannt.

* Leipzig, 20. Mai. In Plauen im Voigtlande hat am ersten Pfingstfesttage Herr Archidiaconus M. Fiedler seine Abschiedspredigt gehalten und zieht sich nun in den Ruhestand zurück. Seit 1830 an dem damaligen Lyceum als trefflicher Lehrer, seit 1835 als Substitut des Stadtdiaconus, seit 1838 als erster Landdiaconus an der Stadtkirche daselbst in reich gelegener Wirksamkeit thätig, hat der von allen seinen früheren Schülern ebenso wie von seiner gesammten Kirchengemeinde aufrichtig hochverehrte Mann den vollen Anspruch darauf, für den Abend seines musterhaften Lebens sich der Ruhe zu erfreuen, welche eine jahrzehntelange unablässige und nur dem Wohle der Waimenschen gewidmete Thätigkeit dem auch durch Krankheit geschwächten Greise zur Nothwendigkeit macht. Die Liebe und die Hochachtung Aller, die ihn kennen, folgen dem braven Mann auch in die Stille seines wohlverdienten otium cum dignitate!

— Am Sonnabend traf in Dresden aus Berlin die Nachricht ein, daß daselbst Herr Medicinalrath Dr. Waxmayer aus Dresden in Folge eines Schlaganfalls plötzlich verstorben sei. Der Verewigte war desselben Tages früh Morgens gesund und frisch von Dresden abgereist, um in seiner Eigenschaft als Landes-Großmeister der sächsischen Landes-Loge an einem Logensesse in Berlin Theil zu nehmen.

— In Chemnitz haben die Sammlungen für das Straßburger Stipendium die Summe von ca. 1800 Thalern ergeben. Was die einzelnen Bestimmungen betrifft, unter welchen das Stipendium zu vertheilt ist, namentlich ob dasselbe speciell an einen Studenten aus dem neuen Reichslande, oder an einen heftig sitigen Studenten der Universität Straßburg überhaupt vergeben werden soll, so bleibt die Entscheidung hierüber einer später zu berufenden Versammlung der Ober-überlassen.

Verschiedenes.

— Um ein Scherflein zur Befestigung der Wohnungsnoth beizutragen, beabsichtigt der Vichtersfelder Bauverein in Berlin nicht Geringeres als die Gründung einer Industriestadt in der Nähe der preussischen Hauptstadt. Nach dem vorliegenden Prospect hat der Verein zu diesem Zweck ein 440 Morgen Flächen-Inhalt großes Areal erworben, welches unmittelbar an der linken Seite der Anhalter Bahn an der Station Vichtersfelde, und in zwölf Minuten von Berlin erreichbar, belegen ist. Der Boden — gutes Ackerland mit gutem Baugrund — liefert für Haus- und Fabrikbedarf hygienisches Trinkwasser, dabei ist die Lage des Terrains für die Verbindungen mit den angrenzenden Ortschaften außerordentlich günstig. Bietet schon, heißt es in dem Prospect, die nahe Eisenbahnstation Vichtersfelde durch die bevorstehenden künftlich abgehenden und ankommenden Züge, die zu dem wüthigen Fahrpreise von 1 1/2 Spar. 3. Classe für die Hin- und Rückfahrt nach Berlin abgesehen werden sollen, und durch billige Abonnements für 2. Classe Vorkügel für die Colonisirung, wie kaum eine andere Bahnstation, so wird die von Vichtersfelde über Teltow abzweigende Bahn nach Potsdam die Bedeutung dieses Ortes noch mehr erhöhen. Auch sind die Transportkosten für Kohlen nach Vichtersfelde niedriger als nach Berlin. Rings um einen großen Marktplatz, geeignet für Ladengeschäfte, werden Erietenstraßen angelegt, gepflastert und mit Alleeblumen bepflanzt; für Handwerker und Fabrikanten, wie für solche Unternehmer, welche viel Raum verlangen, sei es als Werkstatt, Fabrik, Stallungen u. dgl. m., ist in der Nähe der Bahn und in den angrenzenden Straßen reichlich Platz. Aber auch Beamten, Rüstlern, Literaten, Gelehrten, Pensionirten und allen denen, welche die Annehmlichkeiten eines eigenen Wohnhauses nicht Garten jetzt noch vermiffen, kann der Vichtersfelder Bauverein bei mäßiger Anzahlung zu einem Grundbesitz verhelfen, indem derselbe einen Theil seines Aareals für den Bau von Landhäusern reservirt und diese nach eigenen Angaben der Erwerber ausführen läßt, wobei anstatt der Miethzins die ratenweise Abzahlung eintreten kann. Zur Förderung des Unternehmens wird die Gesellschaft die Anlagen der Straßen so wie den Bau einiger praktisch eingerichteter und solide gebauter Wohnhäuser auf Schleunigste in Angriff nehmen; außerdem will sie den Colonisten den Erwerb eines Grundstücks nach Wohnhaus dadurch erleichtern, daß sie ihnen mit dem bedeutenden Capital, welches sie besitzt, zu Hülfe kommen wird.

Todtenfeier und Denkmalsweihe auf der Rudelsburg.

△ Rößen, 19. Mai. Herrlicheres Pfingstwetter konnte man sich nimmer wünschen, als heuer hier war, und das solenne Studentenfest auf der nahen Rudelsburg ward durch dasselbe in der köstlichsten Weise unterstützt und gehoben. Früh gegen 11 Uhr setzte sich der Festzug aus dem Burghof der restaurirten Rudelsburg in Bewegung, natürlich mit Musik (Militair), geführt von dem Architekten mit seinen Werkern des Baugewerkes und seinen Arbeitern, die in großem Wirth aufzogen, ein paar davon in

mittelalterlicher Tracht, dann das beantragte Comité des Senatoren-Convents der deutschen Corpsstudentenschaft mit dem König. Landrath Danneil aus Raumburg, dann das Gros der Senatoren und Bürger wie Häupte der verschiedenen Corps aus Ost und West, Süd und Nord. Der bunte Zug ging über die steinerne Brücke, die an Stelle der Zugbrücke von ehemals gestanden ist, hinan den Hügel in der Borsburg. Dort auf dem weit in das Thal schauenden Hügel befindet sich die Denksäule aus durch seine Farbe so schön wirftendem Kordliger Porphy, geschmückt mit dem dräuend niederblickenden getriebenen Reichsadler, der die Tropfen des Erbfeindes in seinen Fingern „zusammenknetet“, wie der erste Redner sagte; gezieret an dem reichen Capital in den in bunter Farbenpracht prangenden Wappenschildern der Staaten des deutschen Kaiserreichs. Um dieses Denkmal herum bewegte sich der Zug, dessen malerisches Colorit durch eine „Heile Schaar“ von Damen aus Rößen und Umgegend nicht unwesentlich gehöhrt ward, und stellte sich im Thale auf.

Nach der Melodie „Vom hohen Olymp herab“ erteilte das von Fritz Hofmann geleitete Festlied.

Dann betrat Bauvath Dr. Oscar Roßel aus Leipzig die Rednertribüne an der Säule und hielt eine schwungvolle, die Geschichte der Heldengräber in der deutschen Kunst und die Geschichte dieses neuesten Kriegerdenkmals in kurzen Zügen schildernde Ansprache und schloß mit der feierlichen Uebergabe des Denkmals, dessen Hülle bei diesen Worten langsam sank. — Lang hinüber Donner von Kanonen- und Büllerschüssen beglückte das stolz und hehr sich auf fern sichtbar Stelle erhebende, von allen Seiten des Thales wahrnehmbare Denkmal.

Der Vorsitzende des Festauschusses des deutschen S. C. (das heißt des Reiner Senatorenverbandes deutscher Corps) stud. jur. et can. Kusser (Halle) bestieg die Rednerbühne nach Dr. Roßels und übernahm das Denkmal unter Hinweis auf seine Bedeutung für die Wille und Nachwelt, wobei er mit richtigem Ahnungsgesühl bemerkte, daß diese Denksäule einst noch redend Zeugniß geben werde von den „für Ehre und Freiheit“ mit Gut und Blut eintretenden patriotischen Bestrebungen der deutschen Corpsstudentenschaft, einst noch, wenn vielleicht die Zeit die Untersiede unter den Verbindungen auf deutschen Hochschulen längst „verwaschen“ habe, in Corps also nur noch in der Geschichte deutsch-akademischen Lebens vorhanden sein würden. — Redner übergab das ganz im Freien stehende Denkmal dem Schutze des Publicums und den Behörden und endigte mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm. (Von einem Danke für diejenige, denen es in so kurzer Zeit gelungen war, den Bau zu Stande zu bringen, Architekt, Steinmaurer und Zimmerer, war keine Rede, was allseitig mit Beifriedem bemerkt ward, da die acceptio der Rechtsignanz hier kaum statt haben dürfte.)

Der königl. Landrath Danneil hielt nun ein Ansprache, welche ebenfalls in einem Hoch auf Kaiser gipfelte. Beide Male ward das Hoch auf Hunderten und aber Hunderten von mehr oder weniger gestimmten jugendlichen Stimmen jubelnd intonirt und dreifach wiederholt. „Gaudemus“ beschloß die Feter.

Folgt nun ein würziges Mahl mit Wein und Bier in dem neu erbauten Bankefsaal, der in dem restaurirten Theile der Burg sich befindet und heute ebenfalls seine Weihe erhielt, ist frühliche Gelage im Burghofe, wo Publicum, Studierende, Civilisten, Militair, junge Bürger, Arbeiter, alte Häuser, Damen und Herren, in bestem Durcheinander sich drängten und der festlichsten Stimmung hingaben.

Den obenberegteten Fehler machte der Vorsitzende des Senatorenverbandes in etwas wieder gut, indem er auf einen Winkel von wohlmeinender Seite zu den Arbeitern hinabsteigte, welche schon immer machen, das Local zu verlassen, wo man ihnen gegen allen Brauch so arg vergessen hatte und in einer gemüthlichen Ansprache der Pflicht der Dankbarkeit verpflichtet nachkam.

Von dem fremden Treiben auf und bei der Burg, von dem Schauspiel des „Fuchshirns“ — die Häuse mußten den Burghof verlassen und den Eingang, der verarmt und verfallen war, später im Anlauf nehmen, wobei statt der Geschosse gefüllte Biergefäße sich auf die Strömende leerten — erloschen Sie mir wohl weiters Erwiderungen zu machen, da sich die Pflichten der Leser Vergleiches eben so wie den darauf folgenden Corps-Commeris im „Ruthigen Ritter“ zu Rößen un schwer selber ausmalen kann.

Gewiß ist, daß die Rudelsburg durch die neuen Restaurationsarbeiten, durch die dadurch erzielten besseren Einrichtungen der Bewirthung, durch die schöne Denmal, an dem noch einige Einzelheiten nachzuholen sind, eine Reihe neuer Höhe gewonnen hat. Die alte Burg wird mit Zeit in nächster Zeit von Tausenden von Reisenden aufgesucht werden, was nach dem eben gezeigten ganz natürlich zugeht, obgleich am Wirthshaus freischätzmäßig unheimlich zu lesen steht: „Samml hilf!“

Die als Hausmittel bewährten und betamtes Dr. Kampfsche Pepsin Drops können allen an Magen- und Verdauungsschwächen Leidenden (Magenschmerz, Krümmungen, Blähungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit u. s. w.) bestens empfohlen werden. Sie bestehen aus reinen, in Flasche 7/8 Agt. und Otto Meissner, Kicolastraße 52.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Oeffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Die bei G. Nebe in Leipzig erschienenen **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Poche 5 Bgr. ist jetzt vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**



Leipzig-Dresdner Eisenbahn

Die annähernd festgestellten Einnahmen betragen:

	pro April			vom 1. Januar d. m. ult. April		
	Personen-Verkehr	Güterverkehr	Gesamt-Einnahme	Personen-Verkehr	Güterverkehr	Gesamt-Einnahme
1872	106,049	190,204	296,253	296,098	716,024	1,012,122
1871	113,140	182,913	296,053	308,996	656,107	965,103
Mitteln 1872	- 7091 +	7291 +	200 -	12,598 +	59,917 +	47,019 +

Die definitiv festgestellten Einnahmen vom 1. Januar bis ult. April 1871 betragen: **1,055,450 Thir.**

Leipzig, am 18. Mai 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffarth. C. A. Gessler.

Um den in jüngster Zeit oft an uns gestellten Anforderungen zu entsprechen, erklären wir uns bereit, auswärtigen Firmen auch laufende Rechnungen in **Thaler-Währung** (seiner Zeit in Reichs-Währung) unter näher zu vereinbarenden **Conto-Corrent-Bedingungen** zu eröffnen.
Hamburg, Mai 1872.

Norddeutsche Bank in Hamburg.

Berliner Wechslerbank.

Nachdem in der heutigen Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 12 1/2 % pro anno genehmigt worden ist, bringen wir hiermit zur Kenntniss, daß die Dividendencoupons unserer Interimsscheine (für 9 Monate) mit

Thir. 7. 15 Sgr.

vom **15. Mai** er. ab an unserer **Coupons-Casse** in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zur Auszahlung gelangt.

Die Einlösung erfolgt gleichzeitig

in **Breslau** bei der **Breslauer Discontobank Friedenthal & Co.**,

bei Herren **Gehr. Guttentag**,

Dresden bei dem **Sächsischen Bankverein**,

Frankfurt a. M. bei Herrn **A. Reinech**,

Hamburg bei Herren **Ed. Froge & Co.**,

bei der **Anglo-Deutschen Bank**,

Hannover bei der **Provinzial-Wechslerbank**,

Königsberg i. Pr. bei unserer **Filliale**,

Leipzig bei der **Leipziger Wechsler- u. Depositenbank**,

Regensburg bei der **Filliale der Provinzial-Wechslerbank**,

München bei der **Bayerischen Handelsbank**,

Stettin bei Herrn **S. Abel Jr.**,

Wien bei der **Wiener Wechslerbank**.

Die Dividendencoupons sind mit arithmetisch geordneten Nummernverzeichnissen, wozu Formulare an den betreffenden Zahlstellen in Empfang genommen werden können, einzureichen.
Berlin, 14. Mai 1872.

Berliner Wechslerbank.

Zuckerfabrik Glauzig.

Die auf Aktien obiger Gesellschaft gezeichneten Beträge finden volle Berücksichtigung und hat deren Abnahme bis **25. Mai** a. c. bei der betreffenden Zeichnungsstelle zu geschehen.

Aufruf! Logauer Steinkohlen-Aktion betreffend.

In Folge Ablebens unseres Bevollmächtigten, und von mehreren Beteiligten aufgefordert, ersuchen wir hierdurch alle Besitzer bauender Logauer (Göner-Schrap'schen u.) Steinkohlen-Aktion d. d. 1. October 1849, Serie A und Interimsscheine B **Samstag den 23. Juni a. c. Vormittags 10 Uhr in Leipzig, im Saale des Sackhauses zum braunen Hof**, Windmühlengasse Nr. 14, sich gefälligst prompt einzufinden. **Tagesordnung:** 1) Besprechung über den resp. Verkauf und sonstige Sachfragen; 2) interimistisches Wahl einer Vertretung.

Ohne Legitimation durch obenbezeichnete Aktien, zu besitzern vor dem requirirten Notar, ist der Eintritt nicht statthaft.

Zahlreiche Theilnahme ist durch das Interesse jedes Einzelnen geboten.

Leipzig und **Dresden**, den 18. Mai 1872

Carl Zschosche, in Firma: **Zschosche & Köder, August Meyen.**

P. S. **Der am 23. Juni 1872** wolle Aktien oder Interimsscheine zur Verrettung, oder gef. Mittheilung über Gültigkeit und Nummer vor der **Vernehmung** an den mitunterzeichneten **Carl Zschosche** in Leipzig gelangen lassen.

Buchdruckerei

von

Heinrich Fischer & Co.

LEIPZIG

Katharinenstr. 2 (Griechenhaus).

Elegante Ausstattung. Billige Preise.

Wir fertigen ausschliesslich Drucksachen für den Geschäfts- und Privat-Be darf aller Art und empfehlen als unsere

Visitenkarten	Wechsel	Tabellen
Adresskarten	Quittungen	Placate
Rechnungen	Circulars	Familienbriefe
Facturen	Arise	Einladungen
Preislisten	Etiquetten	Programms etc.

Detailverkauf
 aller Art Geschäftspapiere, wie: Rechnungen, Declarationen, Mietcontracte, Frachtbriefe, Wechsel, Quittungen etc. etc.

Poliklinik f. Kehlkopf- u. Hautkrankheiten für Erwachsene u. Kinder
Königsstrasse No. 24. Markttags 1-2 Uhr. Dr. med. H. Klemm.

Bad Elster. Hôtel Bauer.

Am **15. Mai** für die Badelassen eröffnet, schönste Lage, vis à vis dem Badehaus und Curpaal gelegen. Comfortable Einrichtung, solide Preise, prompte Bedienung. Omnibus am Bahnhof, Equipage im Hotel. **Adm. Bauer.**

Frau **Simons** hat die Ehre anzuzeigen, dass sie wieder einige Tage sich hier aufhält und das Neueste in **Pariser Unterröcken**, welche Tournüren, Crinolinen und Stärkröcke beseitigen, mitgebracht hat.

Hôtel de Russie, Leipzig.

Loose

der **Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins**
 in **Berlin**
IV. und letzte Serie à 3 Thir. (Halbe Loose 1 Thir.)
Hauptgewinn 15,000 Thir. (Ziehung im Monat Juni)
 sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die **Fabrik künstl. Mineralwässer**
 von **H. H. Pauleke**,
Engel-Apothek, Leipzig, Markt 12,
 empfiehlt

Kohlensaures Wasser	1 Dbd. Fl.	10
Selters- und Sodawasser	1	13
Brandywasser und Limonade		25
Limonade gazeuse	1	20

von den verschiedensten Fruchtarten bereitet.
Siphons mit Füllung von **Kohlensaurem, Selters- und Sodawasser** 20

Bei Entnahme größerer Quantitäten treten Engrospreise ein.
 Flaschen werden mit 1 %, Siphons mit 20 % pro Stück berechnet u. zurückgenommen.

NB. Zur Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer, welche nicht im Besitz eines Kuchens-Bestells sind, habe ich

Abonnementskarten

zu gleichen Preisen und beliebiger Abholung einzelner Flaschen eingeführt.
 Bei regelmäßiger, täglicher Entnahme werden kleinere Quantitäten von Flaschen oder Siphons frei ins Haus gesandt.

Natürliche Mineralwässer
 empfiehlt
in frischen Füllungen
Otto Meissner, Nicolaisstraße Nr. 52.
 Ebenso nur echte Pastillen, Bade-Salze und Seifen.

Rath für Damen.
 Empfohlene besondere Erzeugnisse
 von **VIOLET**,
 Patentirter Parfumeur, in Paris.

Schönheits-Crème

Hauptingredienzen: Glycerin und Bismuth. Frische, Sammetweichheit und Glanz der Haut.

Dreifache Wohlgeruchs-Extrakte. Parfums für das Toiletten-Gebrauch: Rose-Blanche, Ess-Bouquet, Foin-Coupé, Jockey-Club, Brises-de-Violettes u. s. w.	Glycerole aus Rosen von Provins, kräftigendes und erfrischendes Gesundheits-Waschmittel für die geheime Toilette.
Parfumarische Glycerinen, unumgänglich zur Erhaltung der Gesundheit, der Schönheit, der Weichheit der Haut.	Extrakte von Toiletten-Wässern, zur Erweichung und Erfrischung der Haut.

Ambrosische Pastillen aus Mastix von Schio.
 Gesundheit, Frische, Lieblichkeit des Athems.

Niederlage in allen Städten der Welt.
 Zur Vermeidung der Nachahmung verlange man die Fabrikmarke:
LA REINE DES ABELLES.

Treibriemen

rhein. und engl. Fabrikat, empfiehlt zu Fabrikpreisen
Oscar Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Wegen Umbaues

meines Gewölbes befindet sich mein **Damen-Mantel-Lager** in der Bude auf dem **Raschmarkt**, und verkaufe zu herabgesetzten Preisen

Jaquets von 1 ^{fl} 20 ^{fl} 2 ^{fl} 3 ^{fl} 4 ^{fl}
Talmas in braunem Tuch à 3 1/2 ^{fl}, die 8 ^{fl} gekostet,
Sammet-Jaquets von 3 ^{fl} bis 24 ^{fl},
Seiden-Jaquets von 4 1/2 ^{fl} bis 10 ^{fl},
Talma-Tunika, Havelocks à 1 1/2 ^{fl}, 6 ^{fl}, 8 ^{fl},
Regenmäntel in allen Facons à 3 1/2 ^{fl}, 4 ^{fl}, 5 ^{fl}, 6 ^{fl}.

Das Berliner Damen-Mantel-Lager. Nur in der Bude Raschmarkt.
P. Scheschong.

Das Meubles-Magazin

von **Hornheim & Gerlach.**
 Petersstraße 19, Mittelgebäude, Schloßgasse 11/13
 hält sich dem geehrten Andenken eines geehrten Publicums bestens empfohlen.
Grosso Auswahl — Billigste Preise.
Conlante Bedingungen!

No 14
 imo
 u. top
 bei em
 erthe
 mir
Her
 Con
 tag
 Gaa
 Tan
 für
 ge
 rime
 bin
 le
 W
 G
 m
 m
 L. V
 Ju
 ad
 in
 er
 be
 er
 m
 w
 w
 v
 h
 2-4
Be
 für
 ober
 auf
 rage
 damit
 b
 l
 der
 Welt
 zu
Ha
Hen
 Ein
 und
Fr
 Ein
 u
Ca
Sped
B. Bern
Zipio
war
Haar
be
W. C.
Sander,
Preis
straße
Stre
nd
Marie
Herr
H
H
Flack
von
Kanah
ab
Jewel
15
mit
u
Flack
prob
Proben
Cor
Gla
Wicht
heit
von
von
Chi
nd
fine,
Or

No 142

Imenat. Cursus: Gröndl. prakt. Lehre bei ermäßigtem Honorar. Geehrte Anmeldungen bitte mir baldigst Reichsstrasse 4. 12-3 Uhr.

Tanz-Cursus.

Anfang Juni beginnt mein Schnell-Cursus bei ermäßigtem Honorar. Geehrte Anmeldungen bitte mir baldigst Reichsstrasse 4. 12-3 Uhr.

Hermann Rech.

Sommer-Tanz-Cursus. Donnerstag den 23. Mai beginnt ein neuer Schnell-Tanzkurs für ein solides Honorar.

L. Werner, Tanzlehrer.

In allen Krankheitsfällen,

innerlich oder äußerlich, auch veraltete Leiden inkräftig, ertheilt Rath und Hilfe nach den besten Grundsätzen der Naturheilkunde, welche medicinischer Behandlung stets vorzuziehen. H. A. Meitzer. Sprechstunden 2-4. Sternwartenstrasse 15, I.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der beantragt damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln. Haasenstein & Vogler in Leipzig, Plauenischer Platz 6, 1. Etage.

Zwickau

Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Franz Meyer, Glauchau.

Ein- und Verkauf von Kohlen- und Vereinsactien.

Carl Schiffers, Speditour in Aachen.

Künstliche Zähne sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos ein.

H. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7. Zepko & Co. 10. werden gefertigt Sternwartenstrasse Nr. 15 im Friseurgeschäft.

Haararbeit billigt, Köpfe von 7 1/2 bis 10 werden gefertigt Markt 16 (Café National), II.

Perrengarderobe fertigt ein guter Schneider, gleichzeitige guter Zuschneider, zu soliden Preisen. Die Adresse ist zu erfragen Grimmstrasse Nr. 22 im Materialgeschäft.

Stroh Hüte werden schnell gewaschen, gefärbt u. nach neuen Modellen modernisiert & Stroh u. Marie Müller, Raschmarkt, Börsengebäude.

Herrenkleider werden rep., ger. und gewaschen. K. Böhne, Schneider, Peterstraße 2, nahe am Königsplatz.

Herrenkleider werden nach neuester Façon elegant gefertigt u. modern, sowie gewaschen u. repar. Schrötergässchen No. 11.

Chemische Wäscherei, Flecken- und Garderoben-Reinigung von G. Becker, Sternwartenstrasse 18c. Annahmen: Grimm. Steinweg 49, Hainstr. 27 pt.

Während des Besuchs befindet sich das Juwelen-, Gold- und Silberwaarenlager von

C. F. Güttig 15 Klosterergasse 15, neben der Leipziger Bank.

Simbeer-Saft

mit Apoth.-Vorschrift, Simb.-Lim.-Essenz & Flasche 16 bis 20, in Gebirg billiger (vom Chemiker Industrie-Ausstellung 1867.) Proben gratis empfiehlt

Conditor J. Graeser in Wollenstein. Lichtpapier, deutsches sowie englisches, und Sichtwatte in ganzen und halben Packeten sind stets vorräthig in sämtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgebung.

Chines. Sarsaparill, Haare erbt braun und schwarz zu färben & Flac 7 1/2 bis 10, Sulfat, Einreibungsmittel & Fl. 7 1/2 bis 10, empfiehlt Richard Hoffmann, Chemiker, Grimma'scher Steinweg, im Etzberg, 1. Etage.

Laut Zeugniß des Hrn. Professor Oppolzer, Rector maanif. und Professor an der k. k. Klinik in Wien, ist das

Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt, in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2, eines der geeignetsten Mittel zur

Conservirung der Zähne

und wird dasselbe auch von ihm, sowie von zahlreichen anderen Aerzten, gegen Zahn- und Mundkrankheiten häufig verordnet.

Dr. J. G. Popp's Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnschleim entfernt wird, sondern auch die Gefahr der Zähne an Weiße und Hartheit immer zunimmt.

Depot in Leipzig bei Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, und in der Linden-Apotheke (Th. Schwarz).

Theerseife

von Sigmund Elkan in Süden & S. ist das vorzüglichste Mittel zur Reinigung der Haut von Witz, eiter, rote Flecke, Sommersprossen; dieselbe macht die Haut geschmeidig und schützt vor Ausfröhen.

Nur allein echt zu haben im Magazin von Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße

Empfehle mein B. S. G., W. S. W. und P. Nähmaschinen-Lager, sowie eiserne Nähplättchen, Maschinenbau- und Grabkreuz-Bergolderwerkstatt ergebend G. Fischgraebe, Brühl 77 und Halle'sches Gäßchen Gewölbe 1.

Kleimmer, Vorgetrennt, Brillen von 20 bis 25, Operngläser von 2 1/2 bis 3 an, Thermometer etc. empfiehlt O. H. Moder, Kaufhalle am Markt, im Durchgange.

Bierseidel

mit feinen Alfenide oder Neusilber-Beschlägen in einfacher wie elegantester Ausführung liefert billigst an gros et en détail

L. Lindner, Petersstraße Nr. 3.

Gardinen:

Blauweiches Fabrikat! 1/4 breite & Stüd: 43/44 halbe Meter 3 bis 7 1/2, & halber Meter 2 bis 5 1/2.

1/4 " & Stüd: 43/44 halbe Meter 4 bis 20, & halber Meter 3 bis 8 1/2.

1/4 " & Stüd: 43/44 halbe Meter 6 bis 20, & halber Meter 5 bis 10.

1/4 " & Stüd: 43/44 halbe Meter 8 bis 20, & halber Meter 7 bis 12.

1/4 " & Stüd: 43/44 halbe Meter 10 bis 20, & halber Meter 9 bis 14.

1/4 " & Stüd: 43/44 halbe Meter 12 bis 20, & halber Meter 11 bis 16.

1/4 " & Stüd: 43/44 halbe Meter 14 bis 20, & halber Meter 13 bis 18.

1/4 " & Stüd: 43/44 halbe Meter 16 bis 20, & halber Meter 15 bis 20.

1/4 " & Stüd: 43/44 halbe Meter 18 bis 20, & halber Meter 17 bis 20.

1/4 " & Stüd: 43/44 halbe Meter 20 bis 20, & halber Meter 19 bis 20.

Vorzügliche Duzer Salon-Brandkoble

ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die Direction der k. k. priv. Bur-Bodenbacher Eisenbahn in Leipzig.

Birkenes Scheitholz.

50 Klafter birkenes Scheitholz, 1/4 lang, die Klafter 3 Ellen hoch u. 3 Ellen weit, bis Bahnhof Herlasgrün die Klafter 7 bis 8, sind zu verkaufen. Darauf Reflectirende werden gebeten, mir ihre werthen Aufträge baldigst zukommen zu lassen.

August Opel, Goldhändler, Reimersgrün bei Reitschau.

Spargel täglich frisch

Wit billigem und gutem aml. Fett u. Fleischwaaren halte ich mich empfohlen. G. Fischgraebe, Hall. Gäßchen 1.

Neue schott. Matjesheringe, Oporto-Kartoffeln

in feinsten Waare empfiehlt Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzgässchen 2.

Frische Helgoländer Hammern, Vierländer Hühner,

setten ger. Rheinlachs, Kieler Sprotten, Speckpöklinge empfiehlt Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzgässchen 2.

Verkäufe.

Plagwitz.

Baupläge am Bahnhof in jeder beliebigen Größe sind zu verkaufen durch F. L. Seinde in Leipzig, Marktstrasse Nr. 27, I.

Baupläge

in Reudnitz zwischen der Dresden Chaussee, der Kohlgartenstrasse und der Verbindungsbahn zu verkaufen. Näheres in Nr. 42 der Kohlgartenstr. und bei Dr. Sillig, Salzgässchen Nr. 8.

Baupläge

an den Seitenstraßen der Plagwitzer Straße sind noch zu verkaufen durch Adv. Zinkeisen & Weber.

Einen Bauplag

an der Halle'schen Chaussee, neben der Schacht'schen Sittung, hoch gelegen mit Sandunterlage, circa 3600 q Ellen, verkauft billig

Gohlis. Eduard Brandt. Ein an der Bienenstraße hier gelegenes Grundstück, bestehend aus einem Wohn- und einem Fabrikgebäude, ist zu verkaufen

Adv. Julius Berger, Reichsstr. 1. Plagwitz. Mehrere Häuser im Preise von 4500 bis 7000 sind bei nur geringer Anzahlung und jährlichen Abzahlungen sofort zu verkaufen. Näheres Dr. Seinde's Comptoir oder Biegelstraße Nr. 14, II. rechts.

In Plagwitz ist ein schönes Haus zu verkaufen zum 1. Juli zu beziehen. Forderung 6500 bis 7000 franco poste restante Lindenau Z. 3.

Zwei nobel gebaute Häuser in schönster Lage der südlichen Vorstadt, eins mit Garten, im Preise zu 20 und 26 Mille sind zu verkaufen. Adressen werden unter A. H. 35. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine an Herrn Buchhalter Gustav Zieger aus Naumburg, 3. Jt. hier, zustehende Forderung im Betrage von 40 Thlr. 18 Gr. ist mit Verlust an den Reißbietenden zu verkaufen.

Gef. Offerten beliebe man an das Schuldeneinziehungs- u. Auskunfts-Bureau „Vorwärts“ hier, Markt Nr. 9, zu richten.

Federbetten gebrauchte wie neue, dgl. neue Bettfedern in großer Auswahl billigt Nicolai-straße Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Restaurations-Möbles und die. Haus- und Küchengeräthe sind in der Restauration der Centralhalle zu verkaufen.

Sehr billig zu verk. getragen Kleidungsstücke Stiefeln u. Arbeitshosen Naumburger 3, I Tr.

2 Stück Strumpfmacherstühle, echte Zeulenroder Nr. 4 und Nr. 7, fast noch neu, sind billig zu verkaufen.

Gef. Anerbietungen nimmt die General-Agentur der Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Nürnberg unter Chiffre J. E. No. 540 entgegen.

Eine feine und vollständige Einrichtung (Mahagoni) ist Buggus halber im Ganzen oder theilweise sehr preiswürdig zu verkaufen.

Zu erfragen Große Fleischergasse Nr. 10 u. 11 bei Frau P. Elm.

Billig zu verkaufen 2 Hobelbänke und Werkzeug, Bettstellen Stüd 1 bis 5, ein Tisch, ein Kanonensofa mit Rollen u. Wirthschaftsgeräthe Königsplatz 12, rechts 2 Treppen.

Aviso!!!

Soeben sind angekommen „echt russische Sprosser“, die schönsten u. beliebtesten „David-Solager“, und „nur allein“ zu haben im Hotel zur Stadt Oranienbaum, Seidenstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe bei Franz Wanek, Vogelhändler aus Prag.

Uweisenier, frisch und trocken, & Kanne 6 bis 8 Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof 3 Treppen.

Ein Wachsbloß mit 70 Blüten, 2 Ellen hoch, als Geschenk passend, verk. Bayerische Straße Nr. 9 d, 2 Treppen.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht wird in Connewitz ein Haus mit Garten, für eine Familie passend, oder ein dazwischen gelegen Bauplag.

Offerten mit Preisangabe unter der Adresse Villa Connewitz übernimmt die Expedition d. Bl.

Marienvorstadt

wird ein schönes und rentables Hausgrundstück im Preise von ca. 20,000 zu kaufen gesucht. Offerten werden erbeten unter G. F. 174. an die Herren Saasenstein & Vogler, hier.

Einkauf

von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Treppen etc. Robert Mey, Brühl Nr. 25, Stadt Ebn.

Juwelen,

altes Gold und Silber kauft zu höchsten Preisen J. Wolff, Juwelier, Barfußgässchen Nr. 1, vis à vis der Kaufhalle.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft billig zum höchsten Preis und erbetet Adressen Peterstraße 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.

Getauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausschuhe etc. Adr. erb. Gr. Fleischg. 19, H. I Tr. W. Bremer.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft billig zum höchsten Preis. Adr. erb. Gr. Fleischg. 19, H. I Tr. W. Bremer.

Pro Thaler nur 1 Ngr.

ist Geld in jeder Summe auf alle gangbaren Gegenstände, Lager-, Leibhausschuhe und sonstige Werthpapiere zu haben Brühl 40, I. Etage, vis à vis dem früheren Georgenhause, Sonntag geöffnet von früh 10 1/2 bis 1 Uhr.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft

Magazingasse 17, I., Niederballe, werden auf Leibhausschuhe pr. Thlr. 6 Ngr., sowie auf alle anderen couranten Artikel, Pensions- und Pagerscheine bis höchsten Preise gegeben und beim Rücklauf dr. Thlr. nur mit 1 Ngr. berechnet.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber etc. Zinsen billigt Nicolai'scher Hof Nr. 6, 2. Etage. Geld auf Pfänder und Leibhausschuhe kleine Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom Rassebaum. Zinsen pro Thaler 1 Ngr.

Pfandleih- und Vorschuss-Geschäft

Burgstraße Nr. 11 parterre, Weißer Adler, zahlt für Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Leibhausschuhe, Möbel und andre courante Artikel die höchsten Preise unter Vorbehalt des Rückkaufs.

Gold am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhaus...

Gold auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhaus...

Offene Stellen.

Affocié-Gesuch.

Zu einem gut rentirenden Fabrik-Geschäft am Plage, mit wenig Konkurrenz, wird ein Theilnehmer...

Gesucht tüchtige Agenten in Stadt u. Land für den Absatz von Artikeln ersten Ranges...

Tüchtige, als Bauaufseher sich qualifizirende Bautechniker können sich unter Eingabe ihrer Zeugnisse melden...

Für ein Comptoir hier wird zum baldigen Antritt ein intelligenter Mann zu engagiren gesucht...

Ein gut empfohlener Reisender, gewandter Verkäufer, wird für eine Berliner Aetherische Del-Fabrik unter günstiger Bedingung...

Reisender gesucht.

Von einem Strumpfgeschäft wird ein tüchtiger routinirter mit der Branche vertrauter Reisender...

Commis-Gesuch.

Für eine Werkzeug- und Kurzwaarenhandlung in einer großen Stadt Sachsens wird ein mit der Branche völlig vertrauter Commis...

Ein tüchtiger Malergehülfe

wird gesucht von Adolf Fitzau in Dessau.

Gesucht werden 2 Malergehülfe, 2 tüchtige Oelfarbenmaler, ein Lehrling Erdmannstraße Nr. 15.

Gesucht werden tüchtige Maler- und Lackirergehülfe.

Ein Buchbindergehülfe, guten Sortimentsarbeiter, sucht J. Lange, Sternwartenstr. 13.

Zwei neblige Falzer und Hufenerinnen sucht F. Wilt, Schulze, Grimm, Steinw. 47.

Grübe Falzerinnen sucht C. Fiecke, sonst Probst, Johannisgasse 32, 1. Etage.

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Ein erfahrener Zusammenleger für deutsche u. englische Flügel findet unter günstigen Verhältnissen in meiner Dampf-Manufaktur...

Einem Sattlergehülfe sucht R. Landsky, Nicolaisstr. Nr. 36.

Einige tüchtige Lackirergehülfe werden gesucht Hospitalstraße Nr. 17.

Carl Peterlein, Lackirer.

Ein Metallbreyer, welcher namentlich auf Messingarbeiten eingerichtet ist, findet dauernde Beschäftigung Neudorfer Straße Nr. 4.

Ein unverheiratheter junger Schneider wird für ein auswärtiges Geschäft unter günstigen Bedingungen gesucht.

Einem Scheidergehülfe, guten Arbeiter, sucht auf dauernde Beschäftigung Robert Schmidt, Petersstraße 35.

Se sucht wird ein guter Westenschneider.

J. Auredon, Burgstraße Nr. 25.

Schneidergehülfe werden gesucht Dobe Straße Nr. 37 parterre.

Gesucht wird ein Schuhmachergehülfe auf ganz gute Herrnarbeit u. zwei auf ganz gute Damenarbeit Quersstraße Nr. 3.

Gesucht 1 Oberleiner, 4 Rest. Kelln., 1 Solofant, (Rittberg), 5 Rutscher (Ritz), 5 Kellnerb., 2 Hausb., 2 Kaufb., 6 Knechte. A. Voss, Ritterstraße 46, II.

Ein Laufbursche von 14-15 Jahren, welcher gute Empfehlungen und ein angenehmes freundliches Aussehen besitzt, wird gesucht bei Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Ein kräftiger Laufbursche mit gutem Zeugniß derselben findet sofort Stellung bei Kraus & Teichmann, Markt, Königsplatz.

Gesucht 1 kräft. Laufbursche ins Wochenlohn in der Buchbind. von C. Lange, Johannisg. 32.

Ein kräftiger Laufbursche wird ins Jahrlohn gesucht Moritzstraße 15, Hof I.

Gesucht 4 Verläuf. (Schmitt, Gond.) 50 u. freie Stat., 1 Privat-Wirthsch., 6 f. Kellner, 60-80 u. Geh. Carl Riehl, Sternw. 18a.

Strepdecken-Räberinnen, geübte, welche selbstständig für ein größeres Geschäft dauernd arbeiten wollen, belieben ihre Adr. unter H. 7 im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, abzugeben.

Ein ganz tüchtiger Schneider, welche im Arrangiren bewandert sein muß, sowie einige Zubehörenden suchen dauernde Beschäftigung. A. Busch, An der Pleiße 7 recht II.

Geübte Schneiderin. erd. g. u. dauernde Beschäftigung Windmühlstraße Nr. 36, 1. Et. r.

Ein anständiges junges Mädchen, welches im Nähen geübt, kann Schneidern lernen Thälstr. 6, IV.

Falzerinnen und Solche, die das Falzen lernen wollen sucht C. Lange, Johannisgasse Nr. 32.

Gesucht wird eine Gouvernante für Kinder im Alter von 10 und 12 Jahren. Vollkommene Kenntniß der französischen Sprache erforderlich. Bewerberinnen erfahren das Nähere Förderstraße Nr. 6 parterre links zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags.

Gesucht 1 franz. Bonne, 2 Det.-Wirthsch., 4 Kuchmams, 1 Büffetmamsell, 1 Verkauferrin, (Destill.) 8 Köch., 3 Jungm., 2 Stubenmäd., 10 Dienstmäd. d. A. Voss, Ritterstraße 46, II.

Gesucht 1 Rest-Köch., 3 Köch., 2 Kellner. u. 1 Köch. f. Altes b. ein Leut. Wagozing, 11, I.

Einem Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, gute Zeugnisse hat, wird zum 15. Juni gesucht Schützenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Einem perfecte Köchin wird gesucht Rudolphstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht 1 f. Zimmerleut., 3 Kellner und 1 Kellnerbursche Wagozinggasse Nr. 11, I.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Näh. Klosterg. 14, 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden Lange Straße 43b, I.

Gesucht wird ein Mädchen von 14-16 J., womöglich zum Hof. Antritt Moritzstr. 15, Hof I.

Gesucht wird 1. Juni ein nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Altesstr. Nr. 13 parterre.

Für 1. Juni wird ein gutes zuverläss. Kindermädchen gesucht, welches bereits bei Kindern gedient haben muß Grimma'scher Steinweg 49, vornheraus 1. Etage.

Ein ganz zuverlässiges Kindermädchen findet sofort oder später Stelle. Lohn 30 Thaler, Brühl 1, Gr. Tuchhalle Tr. C. 1. Etage rechts.

Ein Mädchen zur Wartung eines 4jährigen Kindes u. zur Bedienung der Herrschaft wird gesucht. Hübnerstraße Nr. 6 parterre links.

Gesucht wird eine Aufwärterin auf einige Frühstunden täglich Thomaskirchhof Nr. 5, 1. Etage.

Einem zuverl. ehrl. Aufwartung für die Vormittagsstunden gesucht Grimm. Straße 38, III.

Einem viel Milch habende Land-Kuhme von 4 Wochen, beagl. eine gute weibliche Land-Kuhme suchen Dienst. Zu treffen Markt 6, Hof 2 Tr.

Stellgesuche.

Ein solides bekanntes Haus in Nürnberg, das ganz Bayern seit einer langen Reihe von Jahren bereisen läßt und an allen Plätzen eine treue, solvente erprobte Kundenschaft besitzt, wünscht sich wegen dieser letzteren mit einer

Sächsischen Cigarren-Fabrik

ins Rheinland zu setzen.

Es kann nur auf eine solche Rücksicht genommen werden, die in Bayern noch keine Verbindungen eingegangen und in den Sorten von 6 bis 10 Tholern als leistungs- und concurrenzfähig anerkannt ist.

Offerten werden unter Chiffre H. F. 541. durch die General-Agentur der Annoncen-Expedition von G. A. Danne & Co. in Nürnberg entgegengenommen.

Ein militärreifer Kaufmann, welcher Sachsen, Thüringen, Harz, Hannover und Altmark mit Erfolg bereist hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Referenzen, baldigste Stellung. Derselbe ist hauptsächlich in der Cigarren-Branchen sehr bewandert. Offerten werden unter B. B. 100 poste restante Leipzig erbeten.

Ein in ziemlich selbstständiger Weise thätiger Commis in den 30er Jahren sucht für 1. Juli c. oder später dauernde Stellung in einem hiesigen Hause als Comptoirist u. erbittet sich gefällige Adressen unter D. 7. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, solider Schriftfeger sucht angenehme und dauernde Conditio bei gewissem Gelde. Antritt kann in 14 Tagen erfolgen. Fr.-Off. unter R. K. poste rest. Jena erbeten.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren und in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle. Näheres Brühl Nr. 53, 3. Etage links.

Ein anst. Mädchen sucht zur selbst. Führung einer klein. Wirthschaft oder als Köchin Stelle. Näheres zu erfragen Marienstraße 19, 1 Tr.

Küche u. häusl. Arbeit wünscht zum 1. Juli ein junges Mädchen Stellung. Dasselbe, bis dahin noch in Dienst, ist auch im Nähen geübt. Werthe Offerten sub H. 211 befordert

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht leichte Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Adressen erbeten Markt Nr. 16, 2. Etage des Vergner.

Für

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht leichte Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Adressen erbeten Markt Nr. 16, 2. Etage des Vergner.

Miethgesuche.

Ein Lehrer sucht pr. Juli c. ein Logis für 100-120 M. G. fl. Offerten sub M. M. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juni von einem guten Zahler eine unmeubl. Stube oder kleines Logis. Adr. abzug. Gosthof zur Linde, Peterssteinweg.

Gesucht drei oder vier Zimmer mit Meubles, am 1. Juli zu beziehen. Adressen unter G. A. 5. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht

für sogleich oder zum 1. Juni von einem selbstständigen jungen Kaufmann ein fein meublirtes Wohn- mit daranhängendem hellen Schlafzimmern an der Promenade oder westlichen Vorstadt, nicht über 2 Treppen.

Gef. Offerten mit Preisangabe sind niederzulegen unter Chiffre X. 1000. in der Expedition d. Bl.

Zu 2 Pensionairen wird noch ein dritter gesucht. Anschrift Wiesenstraße 7, bei Tiede.

Vermietungen.

Rittergutsverpachtung Ob. Pöschelau, Bahnstation bei Landau, 220 Morgen Feld und 80 Morgen Weide soll sofort für 1800 M. verpachtet und 1. Juli übernommen werden. Bedingungen daselbst einzusehen.

Zu vermieten 1. Juli oder später ein neu eingerichtetes Familien-Logis in 2. Etage, 1 drei-, 3 zwei- und 2 einsamtrige Zimmer nebst Zubehör Plagwitz Straße Nr. 68.

Einem Wohnung, 4 Stuben sammt Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist für 120 Thlr. vom 1. Juli a. c. ab zu vermieten Eisenbahnstraße 18, 3. Etage. Adv. Liebster.

Zu verm. sind 2 große, hell, meubl. Stuben mit Schlafst. f. Herren Glodenstr. 7, 4. Et. r.

Einem meubl. Stube ist an 2 sol. Herren als Schlafstelle zu vermieten Reichstraße 8 u. 9, Seitengeb. p.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube vornh. Beigr. Str. 24a, 1 Tr. Lindner.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Ulrichstraße Nr. 57, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe, 4. Thüre. Koch.

Offen ist eine Schlafstelle Remisly, Ruden-gartenstraße Nr. 20, 3. Etage links.

Offen ist 1 freundliche Schlafstelle für einen Herrn Georgenstraße Nr. 17, 1. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Hausknecht Burgstraße Nr. 6, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Nicolaisstraße 14, Hof r. 1 Tr. b. Riehl.

Offen ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle f. 1 Herrn, sep., Saal- u. Hschl. Sternw. 10, I. r.

Ein Herr, solid, als Theilnehmer an fremdl. Stube Grenz- u. Kreuzstr. Ecke 1. B. Paulstr. zu erbt.

O. Sohrmer. Heute 7 Uhr.

Deute 7 Uhr Gesellschaftshalle Witzsch.

L. Werner, Tanzlehrer.

Deute 7 Uhr Große Windmühlstr. Nr. 7.

Parkschlösschen.

Deute Dienstag den 21. Mai. Anfang 5 Uhr.

Ton-Halle.

Deute Dienstag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. J. G. Moritz.

Gosenthal.

Deute

Concert und Tanzmusik.

Für eine gewählte Speisefarte, Schloßhof, h. Wirth, Bratwurst u. ist bestens bef. H. Krahl.

Leipziger Salon.

Deute Dienstag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. F. A. Heyne.

Eutritzsch.

Gasthof zum Helm.

Deute Dienstag von 4 Uhr Kränzchen mit Ballmusik.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland

Deute

Concert der Capelle v. F. Buchner.

Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an Kränzchen mit Tanz der Gesellschaft Quodlibet.

Sellerhausen.

Deute Dienstag den 21. Mai Concert in 107er. Dabei Schloßfest. Ergebenst

C. Gentsch.

Stüntz.

Dienstag den 21. Mai

Garten-Concert mit Ballmusik.

wobei eine reiche Auswahl div. Speisen u. Getränk bestens empfohlen

A. Böhme.

Lindenu, Stadt Leipzig.

Donntag den 26. Mai gesellschaftliches Schweinausfest. Dabei Lader u. Lader, frischen Kuchen, versch. warmen und kalten Speisen, vorzüglichem Bier u. Breitelagerbier freunde lücht ein

Ernst Zschä.

Askanischer Garten

Leipzig, Petersstr. 70.

Jeden Abend reichhaltige Speisefarte und feine Bier. Morgen Schloßfest.

G. Hohmann.

Vetters' Garten,

Peterssteinweg 56.

empfehle heute Schloßfest, morgen Abend Sauerbraten mit Klößen.

Mein Garten-Salon bietet auch bei un-günstiger Witterung einen höchst angenehmen Aufenthalt. Achtungsvoll G. Vetters.

Dresdner Hof.

Deute Schweinestochen und Klöße. G. Lindner.

Waldschlößchen zu Gohlis

empfehle allerlei mit Coletted. S. Kiermann.

Spelse-Halle

Katharinenstr. 20 empfiehlt Mittags- u. Port. 3 Uhr.

Schützenhaus

Heute 11. Abonnement-Concert
vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter
Leitung des Herrn Capellmeister Baum
im Trianongarten.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
Alpenglühn mit neuen Effecten.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Ngr.
Coupés in der Alchembra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden
auf vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.
Saison-Abonnementskarten, gültig bis Mitte September a. e., für jeden
Person 1 1/2 Ngr., jede Dame 1 Ngr., sind an der Casse, sowie bei Herrn J. B. Hansen am
Markt, und in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt am Neumarkt zu haben.
Mit bloßer Coupon-Nummer ohne Abonnementbuch kein Zutritt.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.
Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.

Heute Dienstag den 21. Mai
Tivoli. Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.
Der Tanz-Record kostet 10 Ngr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Heute Dienstag
Central-Halle. Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Julius Jaeger.

Heute Dienstag
Apollo-Saal. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empfehle warme und kalte
Speisen, Bierschisch, Lager u. Kölscher
Weißbier, Kaffee, Kuchen u.
Achtungsvoll Ed. Brauer.

Pantheon.

Heute Dienstag Concert und Ballmusik von H. Conrad. Anfang 7 Uhr. Früh
Speckfuchen. NB. Morgen Erstes Garten-Concert. F. Römling.

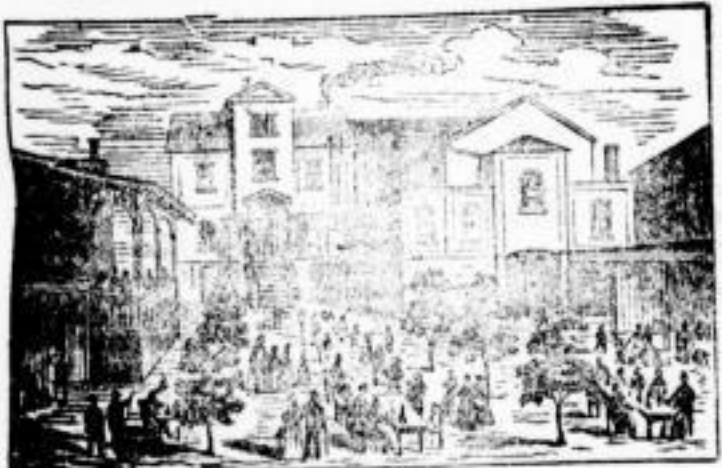
Elsterstrasse 31. **Westend-Halle.** Elsterstrasse 31.
Heute den 21. Mai Ballmusik.
Anfang 6 Uhr.
Gute Küche, preiswürdige Weine, frischen Maitrank, ff. Baptrisch und Lagerbier, vorzügliche
F. Stehfest.
NB. Mein schön zug- und hauchfreier Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt.

Gohlis, Stadt Naumburg.

Grosses Frühlingsfest.

Heute Dienstag den 21. Mai
großes Militair-Concert im Garten,
unter der Leitung des Herrn Musikdirector Baum.
Von 3 Uhr an Ball.
F. T. Naumburger.

Schillerschlösschen, Gohlis.



Heute
Dienstag den 21. Mai
Schlachtfest.
Nachmittags großes
Concert,
ausgeführt von dem
Musikchor des Mersebur-
ger Infanterie-Regiments
unter Leitung des Herrn
Stadtmusiker Schütz.
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Von 6 Uhr an
Gesellschafts-Ball.
NB. Morgen Allerlei.
C. Müller.

Restauration zum Täubchen.

Heute Dienstag bei günstigem Wetter Frei-Concert. Anfang 7 Uhr. Dabei Schweins-
braten, Baptrisch, Lager- und Juchler sowie Kölscher Weißbier ff., wozu einladet H. Schädel.

Connewitz.

Gasthof zur goldenen Krone.
Heute Dienstag, den 21. Mai von Nachm 3 Uhr an
Concert und Kränzchen mit Ballmusik, wobei zu
seinen Speisen u. Getränken ergebenst einladet H. Hempel.

Lindenau.

Gasthof zum deutschen Hause.
Heute Dienstag, den 21. Mai
Kränzchen mit Ballmusik
dabei empfiehlt die Speisen, Kuchen u. ff. Biere F. Krödel.

Stötteritz.

In Müller's Salon
heute Dienstag, den 21. Mai Nachbar-Kränz-
chen. wobei mit die. Speisen, Kuchen und
ff. Biere aufwartet W. Müller.

Dampfschiffahrt Leipzig Abfahrt, Nachmittags 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8 u. 1/9 Uhr
Plagwitz 2, 3, 4, 5, 6, 7 u. 8

Mit Veranda im freundlichen Conditorei. Elegante Localitäten

Reudnitz - Leipzig.

Garten.

Kölnische Zeitung.
Wiener Presse.
Frankfurter Journal.
Magdeburger Zeitung.
Halle'scher Courier.
Berliner Börsenzeitung.
National-Zeitung.
Genichtszeitung.
Deutsche Allgem Zeitung.
Ausland.

Café

Berliner Tribune.
Berliner Wespen.
Kladderadatsch.
Fliegende Blätter.
Gartenlaube.
Dahleins.
Illustrirte Zeitung.
Ueber Land und Meer.
Leipziger Zeitung.
Leipziger Nachrichten.

C. Felsche.

Dresdner Thor.

Bestellungen auf Torten, Anker, Eis etc. prompt ausgeführt.

Gewähltes Conditor-Büflet. Diverse warme und kalte Getränke.

Gefrorenes in verschiedenen Sorten. **Chocoladen-Fabrik.** aus frischen Kräutern.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Dienstag Kränzchen mit Ballmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken
freundlich aufwarten werde. O. Frölich.

Möckern zum Gasthof.

Heute Kränzchen bei gutbefestigter Ballmusik.
Dabei empfehle vorzügliche Speisen und Getränke und ladet ergebenst ein
Ida Kautz.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Dienstag Kränzchen mit Ballmusik. Anfang 4 Uhr, die. Speisen und Ge-
tränke empfiehlt G. Günther.

Lindenau, Gasthof zu den Drei Linden.

Heute Dienstag den 21. Mai
zum Sommerfest von 4 Uhr an starkbefestigte Ballmusik.

Gasthof zu Wahren.

Heute Dienstag den 21. Mai Concert und Gesellschaftskränzchen, wobei ich mit die.
Speisen und Getränken bestens aufwarte. G. Höhne.

Grüne Schenke.

Heute Dienstag den 21. Mai grosses Concert. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Dabei
empfehle Allerlei, verschiedenes andere Speisen und ff. Biere. Dazu ladet ergebenst ein
Klöppel.

Eutritsch zum Helm.

Heute zu meinem Sommerfeste
Concert und Ballmusik.
Hierbei empfehle
Schlachtfest und Allerlei u. Stierba.

Eutritsch Oberschenke.

Heute Dienstag
Kränzchen mit Ballmusik.
Hierbei empfehle eine feine Gose, Kaffee und Kuchen,
Lagerbier auf Eis. W. Haupt.

C. F. Kunze's Garten,

Grimm. Steinweg 54, Johanniskasse 5,
empfehle heute Speckfuchen, täglich kräftigen Mittagstisch, als auch eine fein gewählte
Abend-Speisekarte, wobei Stangenpargel mit Zunge oder Tauben, Blumenkohl
mit Cotelette, Schlei mit Butter und Kartoffeln, echt Bayerisches und Lager-
bier vorzüglich schön.

Restauration von G. Hollmann, Nürnberger Straße 46,

empfehle ein ganz vorzügliches Glas Bayerisches Bier à Glas 15 Pf.
Zugleich richte ich die höchsten Biere an das geehrte Publicum, beim Bier außer dem Hause
Gläser oder eine Flasche mitzubringen. D. O.

Prager's Bierkannel.

Meine pflichtfertig in grünem Schilde prägnanten Localitäten empfehle ich hiermit einem
geehrten Publicum zu zahlreichem Besuche ganz ergebenst. C. Prager.
NB. Heute Speckfuchen und Ragout sin, Bayerisch und Lagerbier ff.

Kleine Funkenburg.

Lagerbier und Bayerisches auf Eis sehr schön. Zwei Carablage-Billard.
Neues Schützenhaus
empfehle heute Dienstag sowie jeden Tag warmes und kaltes Frühstück, Mittag Table
d'hôte und à la carte, ein gutes Glas Wein, Maitrank, Bier u., frischen Kuchen,
Kaffee und reiche Abend-Speisekarte. H. Stenger.

Restauration z. Johannisthal.

Heute Schnitzel mit Stangenpargel, Cotelette mit Blumenkohl, ein ff. Glas
Lager und bayerisch Bier empfiehlt N. Mehn.
empfehle heute F. Uhlisch, Berliner Straße Nr. 1 b

Schlachtfest

empfehle heute Mittag von 11 1/2 Uhr Weißfleisch.
Heute Schlachtfest. E. F. Schulze, Tscharmanns Haus.

Kleiner Kuchengarten

Heute Dienstag
Feines Bier von
Biebeck & Co. **Allerlei.**

Plagwitz.

Heute Dienstag empfehle von 4 Uhr Nachmittags an Speckfuchen,
wozu freundlich einladet M. Thieme.

No. 1. heute Schlachtfest, Kaffee und Kuchen empfiehlt A. Astor.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfehle Allerlei mit Cotelette,
Lende oder Zunge, ff. Bernesebräuer u.
Lagerbier. W. Hahn.

Drei Mohren.
Station der Pferde-Eisenbahn,
empfehle Allerlei, vorzügliches Bernesebräuer
G. Seifert.

Verloren wurde den 1 Pfingstfeiertag...

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am ersten Feiertag ein Granatarmband...

Eine kleine silberne Zylinderuhr mit Goldrand...

Der ehrl. Hinder erhält bei Retourgabe gute Belohnung...

Verloren wurde eine Meerschaum-Cigaretten-Pfeife...

Verloren wurde am ersten Pfingstfeiertage in Connewitz...

Die zwei kleinen Mädchen, die am ersten Feiertag...

Liegen gelassen auf dem Johanns-Friedhof bei einem Grabe...

Verloren wurden am Sonnabend Abend zwei zusammengehörende Schlüssel...

Verloren wurde gestern von Connewitz bis zur Waldschänke...

Verloren im Johannisthal ein Kinderschuß. Gegen Dank...

Ein Röschchen ist am Sonnabend zum Fenster heruntergefallen...

Ein Windspiel mit Steuerzeichen 1593 hat sich verkauft...

Entflohen ist am 1. Feiertag früh 1 Canarienvogel...

Entflohen am 1. Pfingst. ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung...

Herrn C. Commichau und dessen lieber Frau zu ihrer silbernen Hochzeit...

Beiträge für das Bismarck-Stipendium

nehmen bereitwillig entgegen: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt. Hammer & Schmidt.

Das Zoologische Museum

ist Mittwoch den 22. Mai dem Publikum von 10 1/2 - 12 Uhr geöffnet.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Mittwoch: Weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch...

Angemeldete Fremde.

- Abraham u. Frau, Km. a. Danzig, D. Haupte. Adrecht, Km. a. Dessau. Aicher, Dr. phil. a. Berlin, D. j. Palm.

Schmidt bei G. 503 in Leipzig.

Bitte.

Vor mehreren Wochen starb in der Nähe Leipzigs ein braver, aber gänzlich unbemittelter Familienvater...

Einladung.

Das Jahresfest der evangelisch-lutherischen Mission wird am Mittwoch nach Pfingsten, den 22. Mai...

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder.

Windmühlenstraße Nr. 41. Aerztlich verordnet bei Muskel- und Gelenksrheumatismus...

Mittwoch Abend keine Versammlung.

Eduard Walther, Anna Walther geb. Döderlein zeigen nur herzlich ihre Vermählung an.

Mathilde Nadig Ferdinand Daum. Verlobt. Wargen, den 19. Mai 1872.

Bermählte: Otto Schreyer Johanna Schreyer geb. Schumann. Meiwig und Leipzig.

Hermann Gahn Helene Gahn geb. Schumann. Lindenau und Leipzig, den 18. Mai 1872.

Durch die schwere, aber glückliche Geburt eines gesunden Mädchens wurden hoch erfreut Leipzig, den 18. Mai 1872.

Carl Braun, Pauline Braun geb. Lorenz. Heute am 1. Pfingstfeiertag starb schnell und unerwartet unsere liebe kleine Martha.

Todesanzeige.

Nach mehrtägigem Krankenlager verschied am ersten Feiertag Nachmittag 1/2 5 Uhr meine innig geliebte Frau Anna geb. Köpfer-Lein.

Von dem Schmerze, das Dahinscheiden ihrer beiden vorangegangenen Lieblichen zu erfahren, ist sie verspart geblieben.

Friedrich August Köpfer, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen in Leipzig, Bayreuth, München und Aachen.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 20. Mai Mitt. 12 Uhr 16°.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 20. Mai 17°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Erstein früh 6', 'Johannis', 'No 14', and other fragments.